

PROF. DR. FRITZ B. SIMON

## **Nur keinen Streit vermeiden – Konflikte aus systemtheoretischer Sicht**

Konflikte sind unvermeidlich, Konfliktfreiheit ist der Ausnahmezustand. Zu dieser Erkenntnis gelangt man, wenn man Konflikte in psychischen und sozialen Systemen - seien es Familien, Teams oder Organisationen - untersucht. Konflikte sind daher nicht nur mit Risiken verbunden, sondern auch mit Chancen (aber das gilt auch für Konfliktfreiheit bzw. Konfliktvermeidung).

Die Dynamik von Konflikten folgt gemeinsamen Mustern, die sich aus der Logik des Beobachtens und Entscheidens (von Individuen wie sozialer Einheiten) zwangsläufig ergibt. Dies wird deutlich, wenn man die differenztheoretischen Konzepte George Spencer-Browns und die kommunikationstheoretischen Modelle Niklas Luhmanns anwendet.

Ob Konflikte von Nutzen sind oder Schaden anrichten, hängt davon ab, wie man praktisch mit ihnen umgeht. Sie lassen sich unterschiedlich organisieren und bewältigen - sowohl individuell als auch sozial. Aus ihrer Logik lassen Interventionsstrategien für die praktische Bewältigung, Lösung, Schlichtung bzw. das Management von Konflikten ableiten.

An diesem Tag sollen die theoretischen Grundlagen wie die praktischen Konsequenzen für die Klärung von Konflikten in psychischen und organisationalen Systemen vermittelt werden und durch die Teilnehmer an ihren Beispielen erprobt werden.

### Literaturhinweise:

Einführung in die Systemtheorie des Konflikts  
Carl-Auer Verlag; 2. Aufl. 2012

Gemeinsam sind wir blöd!?  
Die Intelligenz von Unternehmen, Managern und Märkten; Carl-Auer Verlag; 3. Aufl. 2009

Tödliche Konflikte  
Zur Selbstorganisation privater und öffentlicher Kriege; Carl-Auer Verlag; erw. u. korr. Aufl. 2004

Zirkuläres Fragen  
Systemische Therapie in Fallbeispielen: Ein Lernbuch; Fritz B. Simon, Christel Rech-Simon; Carl-Auer Verlag; 9. Aufl. 2012

[www.fritz-simon.de](http://www.fritz-simon.de)

## **7. BERLINER MEDIATIONSTAG**

Die Systemtheorie ist schon seit vielen Jahren in aller Munde. Diverse Beratungsformen fühlen sich dem systemischen Denkansatz verpflichtet und auch verschiedene Mediationskonzepte knüpfen direkt daran an. In fast allen Mediationsausbildungen werden „systemische Techniken“ vermittelt. Insofern ist es an der Zeit, sich von einem Vertreter des Fachs das systemische Denken genauer erläutern zu lassen und zu erfahren, wie Konflikte und deren Bearbeitung systemtheoretisch betrachtet werden. Insbesondere ist zu hinterfragen, wie sich dieses Konzept auf grundsätzliche Thesen der Mediation und unsere Rolle als Mediatoren auswirkt.

Wir freuen uns, dass es gelungen ist, einen der bedeutendsten Vertreter der Systemtheorie – Professor Dr. Fritz B. Simon – für den Berliner Mediationstag 2013 zu gewinnen. Er wird Prämissen, Grundgedanken und Prinzipien des systemischen Denkens sowie seine Auffassung von Konflikten und die daraus folgenden Analyse- und Handlungsmöglichkeiten vorstellen. Auf dem 7. Berliner Mediationstag wollen wir vom systemtheoretischen Denkansatz lernen, konkrete Arbeits- und Herangehensweisen erproben und diskutieren, was wir davon im Mediationsalltag anwenden können. Wir freuen uns auf einen anregenden und interessanten Austausch.

*Birgit Keydel & Peter Knapp*

## Der Referent



### **Prof. Dr. Fritz B. Simon**

studierte Medizin und Soziologie und ist ausgebildeter Psychiater und Psychoanalytiker. Er habilitierte für Psychosomatik und Psychotherapie und ist Gründungsprofessor (Lehrstuhl für Führung und Organisation) des Instituts für Familienunternehmen an der Universität Witten/Herdecke.

Er ist Mitbegründer und geschäftsführender Gesellschafter der Carl-Auer-System Verlags-GmbH. Zudem gründete er unter anderem und mit anderen die Simon, Weber and Friends Systemische Organisationsberatungs GmbH, das Helm-Stierlin-Institut Heidelberg und die Deutsch-Chinesische Akademie für Psychotherapie.

Die Zeitschrift Personalmagazin wählte ihn dreimal in Folge zu einem der „40 führenden Köpfe im Personalwesen“.

Prof. Dr. Fritz B. Simon veröffentlichte mehr als 200 Fachartikel und 28 Bücher. Sein jetziger Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Organisationsforschung und –beratung.

## Die Veranstalter

Birgit Keydel und Peter Knapp  
in Kooperation mit der Regionalgruppe Berlin  
des Bundesverband Mediation e.V.

## Die Teilnehmer/innen

Mediator/innen, Coaches, Berater/innen,  
Trainer/innen

## Kostenbeitrag

€ 150,- pro Person  
inklusive Mittagsimbiss und Pausengetränke

## Ort der Veranstaltung

St. Michael's  
Bismarckallee 23  
14193 Berlin

## Seminarzeiten

Beginn 9:30 Uhr, Ende ca. 18:00 Uhr

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich über die Homepage  
[www.berliner-mediationstag.de](http://www.berliner-mediationstag.de) unter dem Menüpunkt  
Anmeldung an.

## Rücktritt / Stornogeühren

bis 4 Wochen vor der Veranstaltung € 10,00  
bis 2 Wochen vor der Veranstaltung € 25,00  
bei weniger als 2 Wochen vor der Veranstaltung ist  
der volle Teilnehmerbeitrag zu zahlen

Unter [www.berliner-mediationstag.de](http://www.berliner-mediationstag.de)  
kann dieser Flyer heruntergeladen werden.

▲ ▼ ▲ BERLINER MEDIATIONSTAG ▲ ▼ ▲

**Nur keinen Streit  
vermeiden –  
Konflikte aus  
systemtheoretischer  
Sicht**

**7. BERLINER  
MEDIATIONSTAG**

**08. März 2013**

mit

**Prof. Dr. Fritz B. Simon**

**Veranstalter:  
Birgit Keydel–Peter Knapp**

**mit Unterstützung der  
Regionalgruppe Berlin des  
Bundesverbandes Mediation e.V.**